

## Fauler Hund

„Fauler Hund“ sagen wir Menschen oft, wenn es sich jemand bequem gemacht hat, um sich zu entspannen, oder er einfach einmal eine Pause einlegt. Was hat dies mit einem „faulen Hund“ zu tun? Warum neigen wir Menschen dazu, Entspannung und Wohlbefinden als Faulheit abzuwerten?

Ist der „faule Hund“ ein schlauer Hund? Der Begriff „Hund“ wird umgangssprachlich häufig als sog. Tierphraseologismus verwendet: In Verbindung mit einem Adjektiv erhält der Hund eine negative Bedeutung. **Der faule Hund** ist eigentlich ein negativ konnotierter Ausdruck für einen Menschen, ein Synonym für einen Faulenzer!

Der „faule Hund“, der sich genüsslich auf dem Rasen in der Sonne räkelt, ist doch eigentlich ein schlauer Hund: Er sorgt dafür, dass es ihm gut geht. Er genießt es, zu relaxen und frei von „hausgemachtem“ Stress zu sein.

Den „faulen Hund“ gibt es gar nicht, denn Hunde sind sehr schlaue Lebewesen, die uns Menschen einige wichtige Botschaften für unser Leben übermitteln können.

Hunde sind unsere Lehrmeister, sie lehren uns das Spiel des Lebens:

- 🐾 was Treue und Freundschaft bedeutet
- 🐾 sich immer wieder auf neue Situationen einzulassen
- 🐾 immer wieder neu Vertrauen zu lernen
- 🐾 innere Werte anzunehmen und zu leben
- 🐾 das Leben zu bestaunen und immer wieder für die kleinen Wunder offen zu sein
- 🐾 Nähe und Zärtlichkeit einzufordern
- 🐾 vitale Lebensenergie aufzubauen
- 🐾 klar und eindeutig zu kommunizieren und die Gefühle zu zeigen
- 🐾 sich zu entwickeln und Kompetenz zu zeigen
- 🐾 seinen Platz einzunehmen und für sich gut zu sorgen
- 🐾 bedingungslos zu lieben
- 🐾 seinen Körper, Geist und Seele in Balance zu halten
- 🐾 Stress und unnötige Emotionen auszuschalten
- 🐾 die Wichtigkeit von Ruhe und Entspannung im Leben

 *Nehmen wir die Hunde als unsere „Lehrmeister“.*

